

### **Vorstand / Mitgliederversammlung**

Der Vorstand hat im Frühling zum regionalen Richtplan Stellung genommen. Die glp hat den Entscheid der Seebezirk-Gemeinden begrüsst, das Bevölkerungswachstum auf gut erschlossene Standorte zu konzentrieren. Wir haben verlangt, dass der Richtplan bezüglich möglichen Standorten für die Intensiv-Landwirtschaft sowie die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs und die Anbindung der Arbeitszonen an denselben verbessert werden sollte.

Im Herbst waren wir jeweils mit einem Stand an der Gurmels-Chilbi sowie am Martinsmarkt in Murten präsent. Leider wurden wir am Martinsmarkt total „verschifft“. Wir konnten aber trotzdem eine kleine Umfrage unter dem Publikum zu lokalen Themen durchführen. Hier kurz einige Resultate aus dieser Umfrage:

- Für ein neues Parkhaus in Murten wird eine unterirdische Variante bevorzugt
- Bei der Vergabe des Gemeindepachtlands an die Landwirte sollten biologisch produzierende Betriebe bevorzugt werden
- Bei der Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung sind die Meinungen geteilt: die eine Hälfte der Antwortenden will nichts daran ändern, die andere Hälfte würde eine LED-Beleuchtung mit den ganzen Möglichkeiten zur Dimmung oder Teilausschaltung bevorzugen.

Zudem wurden durch Vorstand oder Mitgliederversammlung zu 12 eidg. Abstimmungen, 2 kantonalen Abstimmungen und einer Vorlage auf Gemeindeebene Parolen gefasst.

### **Grosser Rat**

2014 hat sich unser Grossrat Ralph Schmid in der Gesetzeskommission für ein verfassungskonformes Wahlrecht für den Grossen Rat eingesetzt. Die Einsicht der FDP, welche sich in den Beratungen im Grossen Rat auf einmal für die Einführung des doppelten Pukelsheim für den ganzen Kanton einsetzte, kam leider zu spät. In den vorgängigen Vernehmlassungen hatten sich die grossen Parteien gegen die Einführung eines möglichst gerechten Proporzwahlsystems für den ganzen Kanton gesperrt.

Des Weiteren hat der Staatsrat im Herbst 2014 auf ein durch Ralph Schmid eingereichtes Postulat zum Thema der hausärztlichen Grundversorgung in ländlichen Gebieten im Kanton Freiburg geantwortet. Er hat dabei unter anderem die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Masters in Humanmedizin erwähnt, welche ebenfalls auf eine Motion von Ralph zurückgeht.

### **Gemeinderat und Generalratsfraktion Murten**

Der Murtner Gemeinderat Jann Fahrni hat sich während des Jahres um eine Regionalisierung der Jugendarbeit bemüht. Viele Jugendliche aus umliegenden Gemeinden nutzen die Angebote der Jugendarbeit. Leider konnten sich bis jetzt noch nicht alle betroffenen Gemeinden von dieser Idee begeistern lassen...

Vieldiskutiertes Thema war im letzten Jahr das neue Parkhaus „Prinz von Tarent“. Der Generalrat hat das Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen und ihn beauftragt, die Variante für ein unterirdisches Parkhaus abzuklären. Auch wurden die Pläne für eine Begegnungszone in der Altstadt vorgestellt. Seit Beginn der Legislatur setzt sich die glp für die Einrichtung der Begegnungszone im Stedtli unabhängig von der Entwicklung des Parkhausprojekts ein. Diese Forderung wird nun mit den absehbaren Verzögerungen beim neuen Parkhaus umso dringlicher.

Der Gemeinderat hat Ende Jahr auf das Postulat betreffend die Prüfung einer Mehrweg-Geschirr-Pflicht für Veranstaltungen in Murten geantwortet. Zur Erinnerung: das Postulat

wurde seinerzeit nur dank der nicht ganz zu erwartenden Unterstützung der SVP überhaupt an den Gemeinderat überwiesen. Der Gemeinderat sieht aber momentan kein Bedürfnis, den Veranstaltern eine solche Pflicht aufzuerlegen. Er setzt auf Information und Freiwilligkeit. In derselben Generalratssitzung wurde von Seiten der SP ebenfalls die Verkehrsproblematik im Zusammenhang mit Grossveranstaltungen eingebracht. Die Zukunft wird zeigen, ob für Veranstaltungen auf öffentlichem Grund klare Rahmenbedingungen vorzugeben sind. Die glp-Fraktion wird dieses Thema aufmerksam weiterverfolgen. Dies umso mehr, als sich bei der eingangs erwähnten Umfrage eine klare Mehrheit der Antwortenden für eine Mehrweg-Pflicht bei Veranstaltungen ausgesprochen hat.

Generalrat Roger Nufer hat sich, zusammen mit der zuständigen Gemeinderätin Etel Keller, CVP, stark für das Projekt Fritime eingesetzt. Im Rahmen dieses Projekts werden Aktivitäten für Jugendliche angeboten. Dieses Projekt wird durch den Kanton finanziell unterstützt.

Die Initiative "verkehrsfree Hauptgasse", bei welcher sich mehrere glp-Mitglieder engagieren, wurde durch das Kantonsgericht als ungültig beurteilt.

### **Medien**

Der Vorstand der glp seebezirk hat über das Jahr verteilt mehrere Medienmitteilungen zu aktuellen Themen und zu Abstimmungsvorlagen publiziert.

Die Mitteilungen, unsere Aktivitäten, sowie Themen, die durch die Journalisten aufgegriffen wurden, haben zu einer Vielzahl von Berichterstattungen in der Presse geführt. Ebenso bringen sich immer wieder glp-Mitglieder in Form von Leserbriefen oder Online-Kommentaren in die politische Debatte ein.

Besten Dank an die Vertreter der Medien für ihren Beitrag zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger.

### **Welches sind die Herausforderungen 2015?**

- Am 8.11.15 finden in den fusionierenden Gemeinden Murten, Courlevon, Salvenach, Lurtigen, Jeuss sowie in Bas-Vully und Haut-Vully die Gemeindewahlen für die neuen Gemeinden Murten und Mont-Vully statt. Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten hat begonnen und dauert noch an.
- Im Oktober finden die Nationalratswahlen statt. Ralph Schmid wird wiederum kandidieren. Die glp wird mit zwei Listen auftreten. Es bleiben momentan noch freie Plätze.
- Am 19.4.15 findet das Drachenfest auf der Panschau in Murten statt.

### **Merci!**

Unsere Demokratie lebt vom Engagement jedes Einzelnen. Mit der Unterstützung und der Mitarbeit als Mitglied oder Gönner oder mit der Tätigkeit in einem Amt, einem Komitee, an einem Marktstand oder einem Projekt trägt ihr alle zu eben einer solchen lebendigen Demokratie bei. Für diesen Beitrag an unsere Gesellschaft danke ich allen recht herzlich!

Martin Leu, Murten  
23.2.15/ML